

Fall 157 A (Abort)

3. Abort

Abortmaterial Embryo & Plazenta / 10. SSW

1x Astra, 2x Com bei Mutter / 650 /616 /439

Impfungen der Eltern

Mutter

1. **Impfung** am 13.06.21 mit Astra, Fruchttod 650 Tage danach
2. **Impfung** am 17.07.21 mit Comirnaty, Fruchttod 616 Tage danach
3. **Impfung** am 10.01.22 mit Comirnaty, Fruchttod 439 Tage danach

Vater

1. **Impfung** am 13.06.21 mit Comirnaty EX3599
2. **Impfung** am 22.07.21 mit Comirnaty FC3095
3. **Impfung** am 15.01.22 mit Comirnaty ACB4447

Nach allen drei Impfterminen trat ein ‚Impfarm‘ bei der Mutter auf. Die Mutter arbeitet auf einer Covid-19-Station.

Der intrauterine Fruchttod geschah am 24.03.2023, der Abort etwa 3 Wochen darauf.

F157A

Vorhergehende Schwangerschaften

1. Am 21.09.18 Geburt.
2. Am 05.12.21 Abort in der 6. SSW (zwischen 2. und 3. Corona-Impfung).
3. Am 20.02.22 war ein Schwangerschaftstest positiv (nach der 3. Impfung), jedoch leere Fruchthöhle.
4. Am 04.08.22 Abortinduktion wegen Meningomyelozele:
Am 29.05.22 unauffälliger Pränataltest 11+1;
Am 25.07.22 2. Screening: Lemon Sign, Banana Sign, Meningomyelozele, Chiari-II-Malformation (Neuralrohrdefektzeichen, Spina bifida).

Schwangerschaftsverlauf bis zum intrauterinen Fruchttod am 15.02.2023 (vorliegendes Material)

- Gravida 5, Para 1, Z.n. 1x SPP (Sturzgeburt), 3x Abort.
28.01.23: Feststellung einer intakten intrauterinen Schwangerschaft (7+3).
24.03.23: Diagnose: Intrauteriner Fruchttod.
13.04.23: Fieber, Abortabgang (vorliegendes Untersuchungsmaterial).
16.03.23: Nachkürettage: (vorliegendes Untersuchungsmaterial).

Konsiliarmikroskopische Untersuchung

I: Überwiegend Nekrosen – möglicherweise fetales Gewebe. Daneben Endometrium mit Drüsen und zytogenem Stroma.

II: Nekrosen und Endometrium

Interpretation

Aufgrund des positiven Nachweises des Spike-Proteins bei negativem Nukleokapsid im Endometriumgewebe der Kürettage besteht der **dringende Verdacht**, dass der Abort durch die Corona-‚Impfungen‘ ausgelöst wurde.